

Bundesregierung kündigt Förderschwerpunkt zur Landstromversorgung in See- und Binnenhäfen an

Im Rahmen des sog. „Diesel-Gipfels“ haben die beteiligten Bundesminister und Ministerpräsidenten in einer gemeinsamen [Erklärung](#) angekündigt, u. a. auch die Landstromversorgung in See- und Binnenhäfen als wichtigen Impuls zur Reduzierung von Schadstoffemissionen gezielt mit einem Förderprogramm zu unterlegen.

Die Verringerung der Schadstoffemissionen von Schiffen während der Liegezeiten sei ein wichtiger Beitrag zur Luftreinhaltung in den Hafenstädten. Die Bundesregierung will weitere Pilotprojekte zur Verbreitung der Landstromversorgung fördern.

Die Ausgestaltung der einzelnen Maßnahmen soll in Bund-Länder-Expertengruppen vertieft und weiterentwickelt werden.

Der ZDS begrüßt diese Schwerpunktsetzung. Er weist drauf hin, dass darin als wichtiger Baustein die Beseitigung der EEG-Umlage für die Landstromnutzung von großen Schiffen enthalten sein muss. Die Umlage stellt nach wie vor das entscheidende Hemmnis zu Lasten dieser alternativen und umweltfreundlichen Energieversorgungsvariante in urbanen Hafengebieten dar.